

Historische Fotos analysieren

Fotografie als historische Quelle

Ein Foto kann zeigen, was zum Zeitpunkt der Aufnahme vorhanden war. Aber wie etwas aufgenommen wurde, wann und unter welchen Umständen es entstand, was nicht auf dem Bild zu sehen ist und vor allem, ob es möglicherweise verändert (retuschiert, manipuliert) wurde, das kann besonders wichtig sein, wenn eine Fotografie als historische Quelle verwendet werden soll. Denn dabei geht es um eine möglichst wirklichkeitsgetreue Wiedergabe historischer Ereignisse, Zustände und Verhältnisse.

Wie Fabriken, Häuser, Wohnungen, Einrichtungsgegenstände, Kleidung in einer bestimmten Zeit aussahen, lässt sich an einzelnen Bildern meistens ganz gut erkennen. Allerdings reicht ein Foto nicht aus, um allgemeinere Aussagen zum Beispiel zu Wohnverhältnissen in der Zeit der Industrialisierung zu machen. Dafür wären ganze Serien von Fotos notwendig, dazu auch schriftliche Quellen, um gesicherte Aussagen formulieren zu können. Fotos können also nie ganz „objektiv“ die Wirklichkeit wiedergeben.

Nicht alle Schritte und Fragen der folgenden Anleitung lassen sich für jedes Foto und ohne weitere Informationen beantworten.

1. Schritt: Fragen zum Fotografen klären

- Wer hat das Foto angefertigt?
- Lässt sich ein bestimmter Anlass, ein Motiv für die Aufnahme feststellen?
- In wessen Auftrag wurde fotografiert?

2. Schritt: Fragen zum Foto

- Wann ist es entstanden?
- Was ist auf dem Bild dargestellt? Welche Details (Lupe!) könnten wichtig sein?
- Lässt sich ein bestimmtes „Thema“ erkennen? Gibt die Bildunterschrift Hilfen?
- Welche Bildtechnik ist zu erkennen (Perspektive, Brennweite, Komposition, Entfernung, Ausschnitt)?
- Wurde das Bild bearbeitet (Montage, Beschnitt, Retusche)? - Welche Informationen sind zur weiteren Analyse notwendig?

3. Schritt: Aussage und Deutung

- Wie ist der erste Eindruck?
- Welche Gesamtaussage (Deutung) lässt sich formulieren? - Welche Fragen bleiben offen?